

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 409.

für Anhalt, und Thüringen.

Jahrgang 201.

Druckerei für Halle a. S. Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Erste Ausgabe

Anzeigenpreise f. d. Leihgebühren...  
Anzeigenpreise f. d. Leihgebühren...  
Anzeigenpreise f. d. Leihgebühren...

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus.  
Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.  
Verantwortl. Redakteur: Dr. Walter Gebelien in Halle a. S.

Dienstag, 1. September 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Defenbacherstr. 14.  
Telephon Amt VI Nr. 11 494.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Braunweinsteuer und Finanzreform.

Die Braunweinsteuerfrage.  
Nach den bisher vorliegenden Nachrichten soll die Abänderung der Braunweinsteuerfrage einen wesentlichen Teil der Reichsfinanzreform bilden. Ueber das Wesen dieser geltenden Steuer ist über die Brennerfrage hinaus nur ein merkwürdig geringes Maß von Sachkenntnis vorhanden. Bei der tatsächlich sehr großen Bedeutung dieser Frage für die gesamte Volkswirtschaft erscheint daher eine eingehendere Darstellung dieser Materie von allgemeinem Interesse.

Der in einzelnen nachfolgenden Artikeln gelobte gegebenen Behandlung wichtiger Details schicken wir für heute eine Definition wirtschaftlicher und technischer Grundbegriffe voraus, da auch hierüber wenig allgemeine Kenntnisse besteht.

Die geltende Steuerordnung unterscheidet drei große Gruppen von Brenneren:

1. Landwirtschaftliche Brenneren. Als solche gelten diejenigen Betriebe, in denen in der Hauptsache selbstgewonnene Rohstoffe (meist ganz überwiegend die Kartoffeln in Betracht kommt) verarbeitet werden und bei denen die aus der Fabrikation resultierenden Futtermittelreste (Schlempe) in der eigenen Landwirtschaft Verwendung finden. Hierin beruht die große landwirtschaftliche Bedeutung dieser Brenneren. Der Kartoffelbau hat (als Sachfrucht) eine besonders intensive Bodenbearbeitung zur Voraussetzung. Andererseits ergibt sich aus dem Schlempefütter die Möglichkeit der Haltung eines starken Viehbestandes, was wiederum eine große Düngerproduktion zur Folge hat. Neben der direkten Folge reichlicher Fleisch- und Milchproduktion ergibt sich aus dem Zusammenwirken gesteigerter Bodenfruchtbarkeit und reichlicher Düngung zugleich eine starke Steigerung der Getreideproduktion. Landwirtschaftliche Brenneren bedeutet also: Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und damit Förderung der Interessen der allgemeinen Volksernährung.

Nur aus diesem Grunde genießt die „landwirtschaftliche“ Brennerer gewisse, in den späteren Darlegungen näher zu erläuternde Vorteile bei der geltenden Steuerordnung gegenüber:

2. Gewerblichen Brenneren. Als solche gelten diejenigen (meist fabriksähnlichen) Brennerbetriebe, in denen die Kartoffeln (meistens ausländische) Rohstoffe verarbeitet und die Futtermittelreste in einem eigenen Landwirtschaftsbetrieb verwertet werden.

Hier findet eine volkswirtschaftlich rationelle Ausnutzung des Futters vielfach gar nicht statt; soweit ein Verkauf der Schlempe überhaupt erfolgt, geschieht er meist an häbitliche Tierhaltungen, bei denen wiederum eine rationelle Düngerverwertung im Landwirtschaftsinteresse nicht möglich ist bzw. tatsächlich nicht erfolgt. Das Weizen in umso weiteren Maße einzuheben, je umfassender (bei Wegfall der heutigen Steuerdifferenzierung) die fabriksähnliche Brennerer auf Kosten der landwirtschaftlichen Brennerer auszuweiten müßte.

3. Die Materialbrenneren. Hier kommen die zur Verarbeitung nicht mehriger Stoffe (also nicht Getreide und Kartoffeln, sondern: Obst, Beerenfrüchte, Wein, Treber, Abfälle usw.)

Diese (ganz überwiegend in Süddeutschland gelegenen) Materialbrenneren haben mit ganz verschiedenen Ausnahmen ebenfalls „landwirtschaftlichen“ Charakter, das heißt: sie sind nahezu durchweg bäuerliche Kleinbetriebe, in denen selbstgewonnene nichtmehlige Rohstoffe verarbeitet werden. Sie sind daher bei der Steuerordnung in gleicher Weise wie die anderen „landwirtschaftlichen“ Betriebe bevorzugt.

Das geltende Steuersystem besteht aus:

a) der Maiskraumsteuer. Diese wird (nach dem Fassungsraum der Normalmaischöfliche) nur von den „landwirtschaftlichen“ Brenneren erhoben. Sie beträgt im Normalfall 1,31 Mark für den Hektoliter Maiskraum und erbringt (je nach der Ausbeute des Materials) zwischen etwa 11 bis 13 Mark schwankend durchschnittlich rund 12 Mark pro Hektoliter Hopfen. Ihre Erhebung erfolgt in Staffeln, die nach der Größe des Betriebes und der Länge der Betriebszeit schwanken; das heißt: je kleiner der Betrieb ist und je mehr er sich auf die Zeit des eigentlichen bringenden Futterbedarfes (Mitte September bis Mitte Juni) beschränkt, ein desto geringerer Prozentsatz der Normalsteuer gelangt nur zur Erhebung. (Als Prinzip des Selbes: Begünstigung der kleinen und mittleren Betriebe vor den großen.)

b) die Materialsteuer. Diese wird nur von den Materialbrenneren erhoben. Auch hier ist der geltende Normalsteuersatz je nach der Betriebsgröße gestaffelt.

c) der „Steuerzuschlag“. Dieser wird von den „gewerblichen“ Brenneren (an Stelle der „Maiskraumsteuer“ der „landwirtschaftlichen“ Brenneren und der „Materialsteuer“ der Materialbrenneren) erhoben. Er beträgt 20 Mark pro Hektoliter Spiritus. Er wird jedoch von den schon vor 1887 bestehenden gewerblichen Brenneren in der Größe ihres damaligen Betriebsumfanges nur in zwei ermäßigten Staffeln von 18 und 16 Mark erhoben.

d) die Brennsteuern. Diese wird je nach den Betriebsumfängen von allen Brennerkategorien erhoben, sobald ihre

Erzeugung 200 Hektoliter übersteigt. Bis 200 Hektoliter haben also alle Brenneren keine Brennsteuern zu entrichten. Darüber hinaus legt sie mit 20 Mark pro Hektoliter ein, um in Staffeln bis zu 100 Mark pro Hektoliter zu steigen. Je geringer also der Jahresbetriebsumfang einer Brennerer ist, umso günstiger wirkt die Brennsteuertreiberei der ersten 200 Hektoliter auf die Durchschnittsbelastung, während diese Freilassung bei den Großbetrieben fast bedeutungslos wird. (Als auch hier Prinzip des Selbes: Begünstigung der kleineren und mittleren Betriebe vor den großen.)

e) Die „Konsumsteuer“. Diese beträgt für einen Teil der Produktion (für das sogenannte „Kontingent“ jeder Brennerer) 50 Mark für das Hektoliter; für den darüber hinaus hergestellten Teil der Produktion („Ueberbrand“ oder „Superkontingent“) dagegen 70 Mark. Es charakterisiert sich also dieses Steuerplus von 20 Mark gewissermaßen als eine „Strafe“ für die Ueberföhrigkeit einer bestimmten, jeder Brennerer zugewiesenen Produktionsgrenze.

Diese Erläuterung der Grundbegriffe der geltenden Steuerordnung vorausgeschickt, lassen wir in den nächsten Tagen in gelobten Artikeln eine Erörterung der einzelnen Teilstücke und der daran sich knüpfenden Streitfragen („Liebesgabe“ usw.) folgen.

### Die Grundzüge der Strafrechtsreform.

Die angeknüpften Gegenstände zur Umgestaltung des Strafrechts und Abänderung des Verurteilungsgesetzes sind jetzt veröffentlicht worden. Das sehr umfangreiche Material über die juristischen Kreise in der nächsten Zeit vielfach beschäftigen, darüber hinaus aber auch die Aufmerksamkeit des gebildeten Laienpublikums auf sich lenken, schon deshalb, weil die Heranziehung des Laienpublikums zu den strafrechtlichen Vorarbeiten, nach den Vorschriften des Bundesrats in breiterem Maße als bisher erfolgen soll. Die in Aussicht genommenen Reformen können auf eine lange Vorarbeit zurückblicken, über die in der Einleitung zur Begründung der Reformentwürfe berichtet wird. Daß der Strafrechtsreform aus dem Jahre 1877 manche schwerwiegende Mängel anhaften, wird heute von niemandem mehr bestritten. Negierungen, Reichstag und Juristen haben seit vielen Jahren auf die Abheilung der durch die Praxis erwiesenen Unbequemlichkeiten und Widersprüche und seit etwa drei Jahren liegen uns sehr gründliche Vorarbeiten für die Strafrechtsreform in den Eröffnungen einer Kommission vor, an der neben Männern der Wissenschaft Vertreter der Praxis teilgenommen haben. Die verbandelten Negierungen haben das dort hergearbeitete Material einer Durchberatung unterzogen, aus welcher der Entwurf zu einer neuen Strafrechtsordnung und zu einer Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz hervorgegangen sind. Die Grundzüge der bundesrätlichen Reformvorschlüge sind nachstehend wiedergegeben.

Was die Organisation der Gerichte betrifft, so ist für diejenigen erster Instanz folgender Aufbau in Aussicht genommen: 1. die Schwurgerichte in ihrer bisherigen Gestalt; 2. die Strafakzisen mit zwei Richtern und drei Schöffen; 3. die Amtsgerichte, im übrigen mit einem Amtsrichter und drei Schöffen, wobei die bisherige Bezeichnung „Schöffengericht“ fortfällt.

Die Amtsgerichte sollen im wesentlichen in ihrer gegenwärtigen Verfassung bestehen bleiben. Doch hält man es für angebracht, die Schöffen, welche in Zukunft auch bei den Strafakzisen in Anspruch werden sollen, von einem Teil ihrer Obliegenheiten bei den Amtsgerichten dadurch zu entlasten, daß die Erhebung geringfügiger Straftaten und Uebertretungen dem Amtsrichter als Einzelperson übertragen wird.

In den Strafakzisen, die bisher ausschließlich aus gelehrten Richtern bestanden, sollen auch nach der neuen Ordnung Schöffen mit den Berufsrichtern zusammen tätig sein. Die Strafakzisen sollen dadurch an Ansehen nach außen und an näherer Fühlung mit dem praktischen Leben gewinnen. Es wird ausgeführt, daß die Schöffen auf den Gebieten des bürgerlichen Lebens Erfahrungen mit bringen, die dem gelehrten Richter häufig abgehen. Insbesondere vertritt man sich von der Mitwirkung der Laien eingehende Verhandlungen der Sache und eine gründliche Prüfung der Beweisnahme. In den rein juristischen Dingen und in richtigerer Urteilsfindung werden die beruflich vorgebildeten Richter den Schöffen allerdings zumeist überlegen sein. Daher ist durch die Zusammenfassung der Richterkollegiums, in welchem drei Schöffen nur zwei Richter gegenüberstehen, dem vorgebeugt werden, daß letztere von vornherein über die Majorität verfügen.

Die Schwurgerichte sollen, wie bereits bemerkt, in ihrer bisherigen Organisation bestehen bleiben. Die Vorlage weist insbesondere die Vorschläge ab, auch auf die Schwurgerichte die Einrichtungen der Schöffengerichte zu übertragen. Die Umwandlung der Schwurgerichte in Schöffengerichte würde nicht nur außerordentliche Schwierigkeiten verursachen, sondern auch manche Verwirrung erzeugen. Tatsächlich haben die Vorschläge der vorberathenden Strafrechtskommission lebhaften Widerspruch hervorgerufen. Die Schwurgerichte erfreuen sich in der Bevölkerung eines großen Vertrauens, auch würde ihre Abschaffung hier und da die Verwirrung einherwölben, aus politischen Gründen hochgehaltenen Straftaten nicht angeschlossen werden. Diese weit verbreitete und historisch begründete Stimmung bildet einen nicht zu übersehenden Faktor, selbst wenn gewisse Mängel in der schwurgerichtlichen Verfassung gegeben werden müßten. Da die Schwurgerichte eigentümliche Trennung des Gerichtes in zwei unabhängige Organe, also die Eintheilung der Schuldfrage ohne richterliche Einwirkung, vollständig ist, wird auch

Abstand genommen von Änderungen, die eine gemeinsame Verurteilung der Geschworenen über die Schuld- und Straffrage bezwecken.

Die Gerichte zweiter Instanz sollen in Zukunft sein: 1. die mit drei Richtern besetzte Strafkammer für die Berufungen gegen die Urteile der Amtsgerichte und 2. die mit fünf Richtern besetzte Berufungskammer für Straffällen, über die Berufungen gegen die von den Strafkammern in erster Instanz erlassenen Urteile.

Die Einführung der Berufung gegen die Strafkammerurteile ist eine wichtige Neuerung, deren Notwendigkeit allgemein anerkannt wird. In der Berufungsinstanz werden die Laien nicht zugelassen. Hierzu ist eingehend, daß gegen diese Bestimmungen eine starke Opposition sich geltend machen wird, in der Erwägung, daß die Berufsrichter der zweiten Instanz die Laienurteile der ersten Instanz häufiger umstößen könnten.

Die Berufungsinstanz werden gegenüber den Landesgerichten angeordnet und Verfahren gegen deren Notwendigkeit für allgemein anerkannt wird. In der Berufungsinstanz werden die Laien nicht zugelassen. Hierzu ist eingehend, daß gegen diese Bestimmungen eine starke Opposition sich geltend machen wird, in der Erwägung, daß die Berufsrichter der zweiten Instanz die Laienurteile der ersten Instanz häufiger umstößen könnten.

Die Berufungsinstanz werden gegenüber den Landesgerichten angeordnet und Verfahren gegen deren Notwendigkeit für allgemein anerkannt wird. In der Berufungsinstanz werden die Laien nicht zugelassen. Hierzu ist eingehend, daß gegen diese Bestimmungen eine starke Opposition sich geltend machen wird, in der Erwägung, daß die Berufsrichter der zweiten Instanz die Laienurteile der ersten Instanz häufiger umstößen könnten.

Die Berufungsinstanz werden gegenüber den Landesgerichten angeordnet und Verfahren gegen deren Notwendigkeit für allgemein anerkannt wird. In der Berufungsinstanz werden die Laien nicht zugelassen. Hierzu ist eingehend, daß gegen diese Bestimmungen eine starke Opposition sich geltend machen wird, in der Erwägung, daß die Berufsrichter der zweiten Instanz die Laienurteile der ersten Instanz häufiger umstößen könnten.

Die Berufungsinstanz werden gegenüber den Landesgerichten angeordnet und Verfahren gegen deren Notwendigkeit für allgemein anerkannt wird. In der Berufungsinstanz werden die Laien nicht zugelassen. Hierzu ist eingehend, daß gegen diese Bestimmungen eine starke Opposition sich geltend machen wird, in der Erwägung, daß die Berufsrichter der zweiten Instanz die Laienurteile der ersten Instanz häufiger umstößen könnten.

Ueber die Mängel des Verfahrens ist häufig geklagt worden, so daß eine Umgestaltung desselben angezeigt erscheint. Die Beschuldigten erfahren zumeist nur ungenügend, häufig erst durch die Anklageschrift, die Einzelheiten der Anschuldigungen. Ebenso kommen die Verteidiger im Vorverfahren nicht zu ihrem vollen Recht. Die Voruntersuchung soll daher so geordnet werden, daß der Beschuldigte wie der Verteidiger sich fortgesetzt auf dem Laufenden zu erhalten und dementsprechend ihre Verteidigung vorzubereiten vermögen. Am Vorverfahren soll daher die sogenannte Parteioffenlichkeit als Regel durchgeführt werden; auch sollen dem Beschuldigten zum Schluß der Voruntersuchung die Verhandlungsmomente mündlich vorgelesen werden. Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind. Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind.

Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind. Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind.

Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind. Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind.

Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind. Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind.

Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind. Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind.

Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind. Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind.

Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind. Die Voruntersuchung soll vorbereiten, was im Hauptverfahren zu erledigen ist und welche Beweismittel zu erheben sind.





# Tonröhren

sowie Becken aller Arten, Rinnen, Wasserver-schlüsse, Dunsthauben, Ofenröhren, Schornstein-Aufsätze, Wasserauslässe etc.

## Drainier-Röhren,

## Krippen, Tröge

für Pferde, Rinder und Schweine, sowie

## Näpfe

für Vögel und Hunde etc.

## Gurken- u. Fleisch-Fässer.

## Ed. Lincke & Ströter,

Halle S. und Nietleben b. Halle S.

# Van Houten's Cocoa

Qualität und Aroma in höchster Vollendung. Sparsam im Gebrauch.

## Hallesche Kochschule u. Haushaltungs-Pensionat

Gr. Steinstrasse 23, I u. II

mit heutigem Tage an Frau Elise Hofmann übergeben haben.

Indem wir für das in reichem Masse bewiesene Wohlwollen bestens danken, bitten wir, dasselbe auch auf unsere Nachfolgerin gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

E. Frost u. E. Goering.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen und Tätigkeit als Leiterin der Ergob. Koch- und Haushaltungsschule in Meinersdorf, gelte ich mich der Hoffnung hin, dass das den Damen Frost & Goering geschenkte Vertrauen auch mir zuteil werden wird, wenn ich die Hallesche Kochschule, die sich so viele Freunde erworben, in bisheriger Weise weiter zu führen gedanke.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Frau Elise Hofmann, Inhaberin der Halleschen Kochschule und Haushaltungs-Pensionats vorm. Frost & Goering, Gr. Steinstrasse 23.

# Salzbrunner Oberbrunnen

seit 1601 medizinisch bekannt

Wohlschmeckend und haltbar

## Heilbewährt

bei Katarrhen der Atmungs-, Verdauungs- und Harnorgane, bei Gicht und Zuckerkrankheit. — Den Rekonvaleszenten von Influenza ärztlicherseits besonders empfohlen.

Gustav Striebel, Versand der fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn in Schles.

Prospekte, Broschüren usw. kostenfrei

## Bad Wittekind.

Morgen Dienstag, nachm. 4 Uhr

## Kur-Konzert

der Kapelle des Fürst.-Regts. Nr. 36. — Entree 35 Pf. (859)

## Wintergarten.

Morgen, Dienstag, den 1. September, abends 8 Uhr

## „Das Gänselel von Ehrenstein“

Volkschauspiel aus der Reformationszeit von Hugo Freiler. Vorverkauf 10 Pf. Blätter bei Steinbecker & Jäger, Marktplat. Kassenöffnung 7 Uhr. (Mäheres siehe Anschlagtafel.)

## Königstädtische höhere Mädchenschule

8 a 11, Steinbeckerstr. 66.  
Sehn Schulfähre. In dem französischen Unterricht können die Schülerinnen einer unteren Klasse angehören, wenn die Vorbildung in diesem Fach nicht ausreichend war. (0648)  
Vorsteherin: Luise Staabs.

# Alle Mütter

## Schulz' Kamillen-Seife

einmal brauchen, verwenden für ihre Kinder, über-haupt für die Familie, keine andere Seife mehr. Sie ist von wunderbarer Milde und von heilsamen, reinigendem Einflusse auf die Haut durch den Ge-halt des Extraktes der Kamille. Sparsam im Verbrauch und feins im Parfum ist Schulz' Kamillen-Seife unübertroffen! Stück 50 Pfennig. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.  
Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig

## Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.

Tier-Hilf Selbststraße 13.  
Kostenlose Aufnahme herrenloser, überzähliger Tiere täglich 8—12 u. 2—7 Uhr. — Auf Wunsch Tötung à 1 Mark, für Unentgeltete kostenlos.

## Prof. Stoeltzner von der Reise zurück.

## Walhalla-Theater.

Am Dienstag, den 1. September, abends 8 Uhr

## Eröffnungs-Vorstellung des Riesen-Pracht-Programms

unter persönlicher Direktion „Mesalina“, Grand-Elite-Ballett-Truppe, bestehend aus einer Prima-Ballerina, einer I. Solotänzerin u. 8 Koryphäen. Direktrice: Mirzi Probst-Riegel. Ballett-Ensemble vom Hofballettmeister Richard Riegel.

Novität. Brocks und Cocks, Original, komischer Modeller-Akt.

## Erna Koschel

in ihrem Repertoire. (2617)

## George u. Alfredo,

die phänomenalesten Ball- u. Violin-Akrobaten d. Gegenwart.

## Ella Vendaro-Trio,

gymnastische Neuheit in der Luft.

## Kitty Wheat, Vortrags-Soubrette.

Paul Coradini, Excentric-Komiker. Erich Süßmilch jun., der beste Kunstschaffschütze der Welt.

## James Basch,

Humorist und hervorragender Charakteristiker.

## Alfred Dukes Bioskop,

ausst. lebende Photographie. Jeden Mittwoch nachm. kinematographische Vorstellungen.

## Schreibarbeiten jeder Art

wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, vervielfältigen, Rundschrit, Stenographie u. a. liefert

## Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage auch ins Haus und nach auswärt. Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.

## Bekanntmachung.

Durch Kauf ganzer Konkursmassen, Lombard-läger und Liquidationssachen alter Berliner Wein-handlungen und andern vorteilhaften Warenposten sind wir in der Lage, unbekümmert der hohen und noch immer weiter steigenden Einkaufspreise der Weine, unsern Abnehmern grosse Vorteile zu bieten. Wir leisten für tadellose Beschaffenheit unserer Waren volle Garantie und nehmen alles etwa Nicht-gefallende auf unsere Kosten zurück. Daher ist ein Kauf bei uns vollständig risikolos. Wir offerieren:

**Rotwein**  
Medoc St. Estephe 70 Pf.  
St. Emilion 75 Pf.  
1904 Artisans Blaye  
Schroder & de Constans, 80 Pf.  
Bordeaux  
Medoc Margaux 85 Pf.  
1904 Chateau Margaux  
Schroder & de Constans, 110 Pf.  
Bordeaux

**Moselwein**  
Erdener 85 Pf.  
Obermosler, sehr schön 70 Pf.  
Pisport, gut angebaut 80 Pf.  
Drohner, feine Säure 90 Pf.  
Braunberger, vollsaftig 100 Pf.  
1906er Lieserer, spritzig 110 Pf.  
Franz Felgel, Bensheim

**Dessertweine**  
Portwein, prima 80 Pf.  
Sherry 90 Pf.  
Madeira 90 Pf.  
Medizinal-Ungarwein, pr. 80 Pf.  
Vermouth di Torino, pr. 100 Pf.  
Samos, prima 90 Pf.  
Weisser Portwein, pr. 120 Pf.  
Alter Malaga, dunkel, pr. 120 Pf.

**Rheinwein**  
Boehheimer, mild 70 Pf.  
Forster, leicht, frisch 80 Pf.  
Geisenheimer, schön, saft, 85 Pf.

Die Preise verstehen sich immer per ganze Flasche mit Flaschen und Stoppfen franko Haus, nach ausserhalb frei zur Bahn. Leere Flaschen werden in Zahlung genommen. Aus-führliche Preislisten kostenlos. Verkauf nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Bestellungen sind zu richten an die

Wein-Vertriebsgesellschaft von Malottki, Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht, Berlin N. 24, Augustastrasse 69. Fernsprecher Amt III 8192.

## Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61  
Errichtet 1866.  
Anträge in 1907: rund 120 Millionen Mark.

## Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

zu annähernd gleichen, vielfach — je nach Alter und Versicherungsdauer — sogar niedrigerem Preise als dem, der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

## Steigende Dividende

(jährliche Steigerung je nach der Präsenzzahlungsdauer 3 bis 6%), eventuell

bis über 100% der Jahresprämie.

Die Versicherung ist unverfallbar und unan-fechtbar. Reisen und Aufenthalt unterliegen keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten eingeschlossen.

Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen.

Bureau: Halle, Meckelstr. 1. (2043)

Für die Inserate verantwortlich: Paul Becker, Halle a. S. Telefon 158.

Blatt 2 Beilagen.





Börsen- und Handelsteil.

Briefe von Berlin vom 31. Aug. (Eigener Drahtbericht der 'Allg. Ztg.'). Die starke Betonung der Friedensbewegung in der gestrigen Rede des Kaisers in Straßburg hat das Vertrauen der Börsenleute...

Stroh 1,80 M, Weizenrot 1,80 M, in einzelnen Fußten: Roggenrot 1,80 M, Weizenrot 1,80 M...

haben, schwer werden dürfte... Der 'Zeitspiegel' gibt kein Bedauern der Kaiserrede. Er bemerkt jedoch im Anschluß an die Auslassungen der 'Süddeutschen Reichszeitung' über Maroffo, daß...

Zeitungskurs.

Magdeburg, 31. Aug. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Kursänderung dgl. 75 Rend. 20-10,00. Zensur: ruhig.

Börsenberichte.

Magdeburg, 31. Aug. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Kursänderung dgl. 75 Rend. 20-10,00. Zensur: ruhig.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Paris, 31. August. Die Blätter widmen der Kaiserrede von Straßburg Besprechungen. 'Paris' und 'Aberle' weisen an, daß...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 31. August, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligations, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Ausländische Staatspapiere, Industrie-Papiere, Aktien, Schlüss-Kurse, and Kursnotierungen der Leipziger Börse.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 31. August, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur höherer Stand, Temperatur niedriger Stand, in 24 Stund.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 1. September.

Wasserstände am 31. August.

Wasserstände am 31. August (continued).

Filialgeschäftsstellen der Halleischen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Annahmestellen für Abonnements und Inserate: München a. Saale und Umgebung: Rudolf Dier, Buch- und Papierhandlung.



# Rittergut, seltene Gelegenheit.

Das jetzt uns gehörige, seither nahezu 20 Jahre lang im Besitz des Herrn Hauptmann d. L. Bachmann gewesen

**Rittergut Wegwitz bei Merseburg**

ist zu verkaufen. Es umfasst ca. 196 ha mit ca. 6000 Mk. Grundsteuer-Reinertrag. Davon sind ca. 600 Morgen prima Acker, 100 Morgen schöne dreischürige Wiesen und ca. 80 Morgen Park, Gärten, Obstplantagen, Tücheln, Gräben u. Dämme, schlagbaren Holzbestand. Die Gebäude sind tadellos beschaffen, praktisch eingerichtet und teils ganz neu und massiv schönes Herrenhaus mit etwa 15 Zimmern. Das lebende und tote Inventar ist in bester Beschaffenheit, reich auf Rehe, Fasanen, Wildenten, Hasen, Hühner etc. Eigene, ganz hervorragende Jagd- und ertragreichsten zwischen Leipzig (16 km), Halle a. S. (16 km) und Merseburg (5 km). Momentan ist noch die volle 1906er Ernte vorhanden. Kaufpreis, Hypothek und Zahlungsbedingungen denkbar günstigst. Besichtigung jederzeit gern gestattet. Wagen stets zur Verfügung, aber vorherige Anmeldung in unserem Kontor in Halle a. S. am Riebeckplatz erbeten.

Die Besitzer:

**Peckolt & Raake, Halle a. S., Bank- und Güter-Geschäft.**

**Meine Villa,** prachtvoll eingerichtet, mit elektr. Licht, in feinsten Lage der Stadt, ist wegungsfähiger event. mit kompl. Einrichtung sehr billig zu verkaufen bei denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen. Vermittler beiseite. Off. Offerten unter **B. H. 1650** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten. [3162]

Eine im guten Gange befindliche

**Samenhandlung**

mittleren Betriebes, Umlauf ca. 50.000 Mk., erweiterungsfähig und auf durchaus gesunder Basis beruhend, ist, weil Detailgeschäft eingerichtet werden soll, eine

**Betriebsanlage von 10-20.000 Mark,** höchstvermögenlich, oder auch stillen Teilhaber. Angebote (ohne Vermittlungsbescheinigung) unter **Z. e. 358** an die Expedition d. Ztg. [3156]

Die zur **Friedrich Wernecke'schen Sanatoriums** hier gebörenden, **Merseburgerstraße 100** neben Miedlischs Restaurant befindlichen

**Grabsteine, Denkmäler, Obeliskten**

sollen daselbst **Dienstag und Mittwoch** vorm. 10-12 Uhr und nachm. 3-5 Uhr gegen Barzahlung zu vorzugsweisen Preisen im einzelnen, partienweise oder im ganzen verkauft werden. Der Verkaufsplatz kann auch sofort anderweitig übernommen werden. [3164]

**Der Sanatoriums-Verwalter, Ferd. Wagner.**

**Gastwirtschaft**

mit ca. 46 Wegz. Land und Gärten, weger. Ackerbau, des Mannes ist, für 45.000 Mk. zu verk. Nur schnell entschlossene Käufer mit ca. 18.000 Mk. wollen sich melden bei **Fischer, Walle 2, am Güterbahnhof 2.**

**Wirtschaft.**

Wunderlich'schen Etablissement sucht ein Restaurant zu übernehmen. 1000 Mk. vorhanden. Agenten werden. Off. unt. **Z. f. 359** an die Exped. d. Ztg. [3155]

**2 Güter,** Erbschafts- und Erbschafts- 750 resp. 500 Morgen, Kreis Schweinitz, bei Umstände wegen billig veräußert. Agenten werden. Schriftl. Off. u. **J. S. 193** an das Stadtbüro Buzian etc.

**Spargel-Plantage-Verkauf!**

Für jung. Landwirt, der sich selbst machen will, bietet sich Gelegenheit, meine in Wettens-Edwerau gelegene, 10 preuß. Morgen große Spargel-Plantage, die rentabel ist, zu kaufen. Dazu gehören 600 □ R. Ackerland, teils mit Weizen und Kartoffeln bestellt. Alles Nähere briefl. Übernahme sofort. Off. Anfragen erb. direkt an den **Verkauf E. Burkhardt, Parchim i. Meckl. 12876**

**Dampfschiff**

zum Frügen von mindestens 300 Mann, für jetzt oder später gesucht. Oder ohne Steine. **Rittergut Brioner u. Bagunz, Antmann Glöckner.**

Gut abgegriffene frische

**Rübenschnitzel,** Lieferung Campaigne 1908, offeriert billig! [3188]

**E. Meischer, Salberstadt.**

Ein an freier Tätigkeit neugieriger und in feiner Beziehung vermöglicher

**Volontär oder Lehrling**

gesucht bei vollständigem Familienanstand. Bewerbungen zu richten an die **Gutsverwaltung des Rittergutes Großenehrich i. Th.**

Ein an freier Tätigkeit neugieriger und in feiner Beziehung vermöglicher

**Volontär-Verwalter**

für sofort oder später gesucht. **Hise, Rittergut Wendorf bei Gienburg.** [3081]

Für meine Wirtschaft von 1000 Morgen in der Nähe von Halle suche zum 1. 10. 08 einen tüchtigen, zuverlässigen

**Verwalter**

als alleinigen Verwalter unter meiner Leitung. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, die nicht zurückgelassen werden und Gehaltsansprüchen unter **Z. p. 346** an die Exped. d. Ztg. [3080]

**Rittergut Wörzig b. Cöthen** (Anhalt) sucht zum 1. 1. 09, ev. früher, einen tüchtigen, zuverlässigen

**Aufsicherer,** der im Flächenbau sehr bewandert ist, bei hohem Gehalt. [10749]

**SALAMANDER-MARKE**



Der Grund unseres großen, stets wachsenden Erfolges ist, daß wir jedem Käufer die größte Sorgfalt widmen.

**Einheitspreis für**

Damen und Herren **12.50**

Luxusausführung **16.50**

**SALAMANDER-Schuh-Gesellschaft m. b. H.**

Schuh-Gesellschaft m. b. H. Zweigniederlassung: Halle a. S., Leipzigerstraße 94.

Bei höchstem Gehalt suchen wir eine perfekte

**Buch-Direktrice**

in angenehme Jahresstellung. **Geschw. Willeke, Zerbst in Anhalt.**

Für nur gute Stellen zur Ausübung suche: Wirtschaftsprüfer für städt. Haushaltung, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus für einzelne Herrschaften und Damen, erste und zweite Stubenmädchen für Stadt und Rittergüter, Stützen, Kinder- und Kindertanten, Kinderfrauen, **Frau Marie Wanzleben,** Stellenvermittlerin, für 1. Okt. gef. Schriftl. Bewerbungen erhalten, zu jeder Zeit vorzüglich gute Stellen.

Mamsell od. einfache Stütze, wissend, fleißig, für 1. Okt. gef. Schriftl. Bewerbungen erhalten, zu jeder Zeit vorzüglich gute Stellen.

**Mamsell od. einfache Stütze,** wissend, fleißig, für 1. Okt. gef. Schriftl. Bewerbungen erhalten, zu jeder Zeit vorzüglich gute Stellen. **Mamsell od. einfache Stütze,** wissend, fleißig, für 1. Okt. gef. Schriftl. Bewerbungen erhalten, zu jeder Zeit vorzüglich gute Stellen. [3138] bei **Estebis.**

**Personen-Angebote.**

Erfolgreiche Stellung als **berbeiteter Inspektor** zum 1. 10. 08 selbst od. unt. Bringibald. Ich habe vorübl. Zeugnisse und Referenzen. In letzter Stellung 7 Jahre. Kautionschein gestellt werden. Off. unter **Z. d. 387** an d. Exped. d. Ztg.

**Tüchtige Kontoristin** mit guter Handschrift, in allen Kontorarbeiten bewandert, sucht Stellung zum baldigen Antritt. Offerten unter **L. 25428** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

**1 Kokoko-Garnitur** (Sofa, 2 Sessel, 6 Polsterstühle), 1 antike Standuhr, 1 Mahagoni- und eiserne Glaservanue, 1 elegante schwarze Salon-einrichtung, 1 Schlafzimmer-einrichtung mit 3 teiligem Aufstellgerüst (Renaissance-Stil), Neupreis 3000 Mk., ist jetzt weit unter der Hälfte zu verkaufen.

**Friedrich Peileke, Geisstr. 25, Tel. 2450.**



**Gut fahrende Storkjets** dauerhafte **Storkjets** von 1.00-2.000 Mk. empfehle **H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Answärtige Theater.** Dienstag den 1. September 1908. **Leipzig (Neues Theater):** Die Meistersinger von Nürnberg. **Leipzig (Altes Theater):** Ein Walzertraum.

**Junge Damen,** welche sich zwecks ihrer weiteren Ausbildung während des Wintersemesters länger in Halle aufhalten möchten, finden dort, Pers. u. angen. Ansichth. bei **alestin, geb. Dame, Off. u. Z. d. 355** Exped. d. Ztg.

**Trauer-Kleider u. Hüte,** Blusen, Kleiderböcke, Schleiher etc. Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswahlsendungen ins Haus zu schicken. [3107]

**A. Huth & Co., Gr. Steinstr. Halle, Markpt.**

**Vermietungen.**

**Bannisdorferstr. 11** (Neubau) herrschaftliche Wohnungen für 1 bis 3 Personen zu vermieten.

**Merseburgerstr. 155** zwei hochherrschaftl. Etagen — je 7 Zimmer — u. reichl. Zub. 1. Okt. event. früher. Näheres **Gr. Steinstr. 19, Friedr. Buren.**

**Geldverkehr.**

**20000 Mark** als hochsichere **H. Hypothek** auf großes sehr gut rentables Hausgrundstück in guter Lage sofort oder später gesucht. Off. Offert sub **B. H. 1950** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Verloren.**

Am Sonntag, den 23. August ging zwischen **Strehandstraße u. Geisstr.** ein **Damenhütel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **Geisstr. 40, 1.**

# Wie ist das Leben schön

solange man frisch und gesund ist, und ein elendes Dasein, wenn man krank, matt und elend ist. Wenn Sie etwas für Ihre Gesundheit tun wollen, so befolgen Sie meinen Rat und trinken des Morgens eine Tasse Haemacodade. Es ist das Beste für Sie, denn Haemacodade gibt Kraft und Gesundheit: Sie fühlen sich wie neugeboren\*, Sie sind nicht mehr wiederzuerkennen\*, Sie sind gar nicht mehr nervös\* etc. Diese Auserungen hört man täglich von Leuten, die Haemacodade trinken! Auch Sie werden bald so sagen, sowie Sie sich zu einem Versuch entschlossen haben.

Haemacodade ist in Apotheken, Drogerien, Konditoreien, Delikatessen-, Kolonialw.-Geschäften etc. erhältlich

Engros-Vertreter: **Otto Buchmann, Ludwig-Wuchererstrasse 7.**

Ein fein. Parfüm, dist. u. dezent, find. Sie am bill. feinsten, ist **Parfümerie Oscar Ballin.**

Seeben ist erschienen:

**Prin Deibel - noch einmal!** Lustiges von Anno Toback in Bild und Wort

Preis 1 Mark

Eine Sammlung Humor in Bild und Wort aus der Zeit des Posthorns und des Trahs - 40 ganzseitige Bilder

Verlag von **Georg Wigand, Leipzig**

**Monistenloge.**

Einer solchen können sich religiös-freudende, gebildete Herren ehrenvoll anschließen und dabei lofer Vergütung unter strenger Disziplin anschließen. Offerten unter **N. Z. 2088** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.** [3141]

**Junger Restaurateur,** eigene Wirtschaft, sucht **Kenntnisvolle** mit häußl. arbeitstreu. Praktiken, welches auf 3 Restaurationen geübt hat; **höhere Geirat** nicht ausgeschlossen, etwas Vermögen erwünscht. Entgeltreiche Anträge mit **Photographie** - ohne Vermittlung - erbeten unter **R. 100** postlagernd **Kalbsriedt.** [2938]

**Silberne Myrtenkränze** **Juwelier Mittel, Schmeerstr. 12.**

**Familiennachrichten.**

**Verlobt:** **Frl. Hildegard Franke** mit **Hrn. Helldorfer Paul Hillich** (Leipzig). **Frl. Helene Gumbert** mit **Hrn. Dr. Heinrich Nüderl** (Drm.). **Frl. Hedwig Fubmann** mit **Hrn. Carlmann Otto Böhmner** (Magdeburg). **Frl. Margarete Thamm** mit **Hrn. Kaufmann Otto Kante** (Leipzig). **Geboren:** Ein Sohn: **Hrn. Kreisfeldtr. Düster** (Lueddins). **Hrn. Herrn. Schröder** (Salzmünde). **Hrn. Oberbaum. Sever** (Maltitz). — Eine Tochter: **Hrn. Prof. Theodor Wagner** (Magdeburg). **Hrn. Privatdogen Dr. Steiner** (Leipzig). **Gestorben:** **Hr. Kommerzienrat Carl Schmeidel** (Leipzig). **Hr. Gemeindevorsteher Wilhelm Kappert** (Seeha). **Hr. Landmann Wilhelm Schneider** (Langenhausen). **Hr. Carl Gullander** (Magdeburg). **Frau Friederike Buchmann** geb. **Penfth** (Waldersleben). **Frau Vertha Fischer** geb. **Ernst** (Naumburg).

Sonntag mittag starb sanft nach langen schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser trausender Vater, Bruder und Schwager, der **Kaufmann Hermann Büschel** im bald vollendeten 52. Lebensjahre. Halle a. S., den 31. August 1908.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

**Marie Büschel** geb. **Lau.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 2. Sept., nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Für die so überaus zahlreichen und liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimzuge unserer teneren Entschlafenen sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

**Oskar Schurick.**

Peissen, den 29. August 1908.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Erfurt, 30. Aug. (Mit dem Ballon „Damer“) Der Fliegerverein hat am Sonntag den 28. August einen Ausflug unternommen...

W. Erfurt, 30. Aug. (Kistige Beeren) Die diesjährige Lohde des Schmieders Meißner in Erfurt ist beim Spielen in den Anlagen am Kaiserplatz...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

W. Erfurt, 30. Aug. (Zimmeldinge) des Straßens des W. Erfurt. In der Nacht zum 29. August wurde ein Zimmermann...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

am den zweiten Platz. Tot: 22:10. II. Großer Preis von Baden, Goldpokal und 50.000 Mk. Der Herr U. und C. von Weinberg...

Wie die Nahrung menschlich zum Leben, die Nahrung tierisch zum Überleben...

# Börsen- und Handelsteil.

## Allgemeines.

**7. Bankentwurf.** In der außerordentlichen Generalversammlung der Magdeburger Privat-Bank wurde der Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr 1908 mit dem Ergebnis der Bilanz festgestellt, wofür die Bilanz zum 31. August 1908, ebenso wie die für das abgelaufene Geschäftsjahr 1907 festgestellten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, dem Vorstande und dem Aufsichtsrate zur Kenntnisnahme vorgelegt wurden.

**8. Verwaltung der Bank.** Die Verwaltung der Bank wurde durch den Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr 1908 mit dem Ergebnis der Bilanz festgestellt, wofür die Bilanz zum 31. August 1908, ebenso wie die für das abgelaufene Geschäftsjahr 1907 festgestellten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, dem Vorstande und dem Aufsichtsrate zur Kenntnisnahme vorgelegt wurden.

**9. Neue finanzielle Anleihe.** Wie der „Ztg.“ aus Shanghai gemeldet wird, beschäftigt die chinesische Regierung eine neue Anleihe im Betrage von 50 Millionen Yuan in China und in Europa auszunehmen, angeblich zum Zweck des Rückbaus der Eisenbahn Bahn-Systeme aus den Provinzen der Provinz und Tsingtau.

**10. Die Reichsbank Montanwerke in Halle a. S.** haben vom Reichsbank die neuen erworben. Es handelt sich um die Werke der Reichsbank Montanwerke in Halle a. S.

**11. Deutsche-Bankverpflichtung.** Die Deutsche-Bankverpflichtung der Reichsbank Montanwerke in Halle a. S. hat die Reichsbank übernommen.

**12. Kaligewinn der Bergmannsgesellschaft.** Die Bergmannsgesellschaft hat den Gewinn der Kaligewinn der Bergmannsgesellschaft festgestellt.

**13. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**14. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**15. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**16. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**17. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**18. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**19. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**20. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**21. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**22. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**23. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**24. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**25. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**26. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**27. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**28. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**29. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

**30. Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges.** Die Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges hat den Gewinn der Bergbau-Gesellschaft des Erzgebirges festgestellt.

# Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über die Ernte 1908 für Getreide und Säulfrüchten in der Woche vom 27. bis 31. August 1908.

Arten	Weizen		Gerste		Säulfrüchte
	1908	1907	1908	1907	
Winterweizen	12,20-20,00	12,20-17,00	16,00-18,00	15,00-16,00	40,00 <sup>1)</sup>
Frühweizen	19,00	16,00	—	—	—
Wintergerste	19,00	17,25-17,50	20,00	—	—
Frühgerste	18,50-19,40	18,50-17,00	17,00-20,00	14,50-16,00	24,00-26,00
Säulfrüchte	18,25-18,90	18,25-18,90	18,25-18,90	18,75-16,90	22,00-22,70
Winterroggen	18,50-19,20	17,00-17,20	17,50-19,70	15,00-16,00	—
Frühroggen	19,00-19,75	16,25-16,88	—	—	—
Winterhafer	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Frühhafer	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Winterkleinweizen	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Frühkleinweizen	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Wintergerste	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Frühgerste	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Winterroggen	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Frühroggen	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Winterhafer	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Frühhafer	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Winterkleinweizen	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00
Frühkleinweizen	18,50-19,20	16,80-17,20	19,00-20,00	14,80-15,80	20,00-22,00

**1.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**2.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**3.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**4.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**5.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**6.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**7.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**8.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**9.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**10.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**11.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**12.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**13.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**14.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**15.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**16.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**17.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**18.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**19.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**20.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**21.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**22.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**23.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**24.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**25.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**26.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**27.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**28.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**29.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**30.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**31.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**32.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**33.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**34.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**35.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**36.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**37.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**38.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**39.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**40.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**41.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**42.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**43.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**44.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**45.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**46.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**47.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**48.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**49.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

**50.)** Die Ernte ist im Allgemeinen 2. frei. Keine Verluste.

# Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. Nr. 456 belegene, im Grundbuch Band 157 Blatt 5881, zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Rudolf Seilheim eingetragene Grundstück mit Niederlage- und Kontorgebäude, Afl. 4 Pars. 067 10 a 46 qm (jährl. Nutzungswert 810 M.), am 20. Oktober 1908, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Hofstraße 13-17, Erdgeschoss links, Erdgeschoss Zimmer Nr. 45, versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 22. August 1908.

# Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Halle a. S. V. Vereinsstraße 11 und Wegscheiderstraße 1 belegene in Grundbuch Band 188 Blatt 6434 zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerkes auf den Namen des Handelsmanns Paul Reiche eingetragenen bebauten Grundstücke Kartenblatt 1 Parsellen 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 175